

Kommunale Wohnsiedlung Hardau II

Adresse: Bullingerstrasse 60, 63, 73, Norastrasse 34,

Bullingerstrasse 41-59, 8004 Zürich

Instandsetzung und Wohnumfeldaufwertung: 2001 - 2012

Bauherrschaft: Stadt Zürich, Amt für Hochbauten

Baujahr: 1976-1978, Bestand 2012: 573 Wohnungen

Eigentümerschaft: Stadt Zürich, Liegenschaftenverwaltung

Architektur: Wohnumfeld, Parkhaus / Gerold Loewensberg, Zürich

Instandsetzung Siedlung / Batimo AG Architekten SIA

Gesamtaufwertung

Umfeld

Erweiterte und neue Schulanlagen (inkl. Sporthalle): Schul- und Sportdepartement
Neuer Park: Grün Stadt Zürich

Siedlung

Sanierung Wohnsiedlung Hardau II (2005-2007/2012)

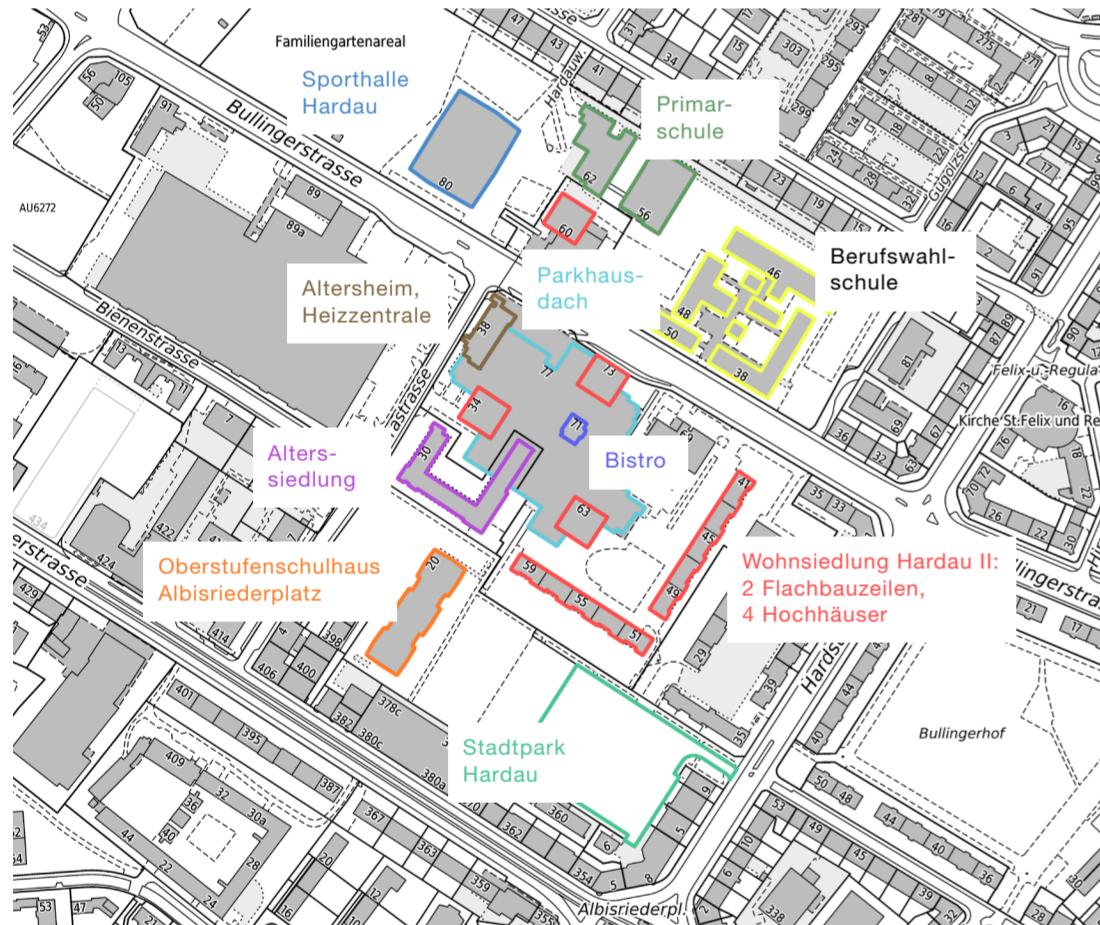
- Gebäudetechnik und Brandschutzmassnahmen
- Neue Küchen und Badezimmer
- Wohnungszusammenlegung von 64 kleinen Wohnungen auf 32 neue 4 1/2 - und 5 1/2 - Zimmer-Familienwohnungen
- neuer Sonnenschutz auf den Balkonen
- Erneuerung Heizzentrale (Grundwasser-Wärmepumpe 2012)

Wohnumfeldaufwertung (2001-2003)

- Verlagerung der Fussgängerzugänge in den Hochhäusern von der Strassenebene auf einen neu gestalteten Platz
- Behindertenzugänglichkeit
- Erhöhtes Sicherheitsgefühl (Belichtung / Bepflanzung)
- Aufwertung von Parkgarage (neuer Ausgang Letzigrund) und Tankstellenladen, behindertengerechte Fussgängerbrücke zum solitär stehenden Hochhaus Bullingerstrasse 60. Fertigstellung im Jahr 2008

Prozess

- Einbezug der Mieterinnen und Mieter bei Wohnumfeldgestaltung und Siedlungssanierung und Berücksichtigung von Mieterwünschen
- Kommunikation über den Gesamtprozess und die einzelnen Etappen (Informationsbroschüre und Versammlungen)
- Ausrichtung der Logistik zugunsten möglichst geringer Mieterbelastung
- Frühzeitige Einrichtung eines Mieterinnen- und Mieterbüros
- Etappierte Umsetzung mit Zwischenwohnungen
- Breitgefächerte Umzugshilfen



In der Siedlung Hardau II wohnen rund 1000 Leute



Neue behindertengerechte Wegverbindung zum Quartier



Wettergeschützte und klar markierte Hauseingänge schaffen Sicherheit und Orientierung



Die Hardau II nach ihrer Erstellung 1978



Aussentransportlift während der Wohnungsrenovierungen



Wandel von der autogerechten zur fussgängerfreundlichen Stadt



32 neue Familienwohnungen aus 64 Kleinwohnungen

Neue Küche und neues Badezimmer



Neu gestaltete Fussgängerebene mit Bistro im Zentrum der Wegnetze



Erweiterter Tankstellenladen unter den Wohntürmen

Neuer Fussgängerzugang aus dem Parkhaus Richtung Stadion Letzigrund

